

Abstimmung vom 10. Februar 2019

NEIN zur „Zersiedelungsinitiative“



In der Schweiz gibt es eine Raumplanung. Mit der Raumplanung wird festgelegt, wo es beispielsweise Wohngebiete oder Flächen für die Landwirtschaft gibt. Bund, Kantone und Gemeinden legen dafür unter anderem fest, wo es

Bauzonen, Landwirtschaftszonen oder Schutzzonen gibt. Wird die Initiative angenommen, darf es in Zukunft gesamthaft nicht mehr Bauzonen geben, als es heute gibt. Eine neue Bauzone darf es also nur dann geben, wenn eine gleich grosse Fläche an einem anderen Ort nichtmehr als Bauzone gilt.

Ausserhalb von Bauzonen darf in weniger Fällen gebaut werden als heute. Gebaut werden dürfen nur noch Gebäude für die bodenabhängige Landwirtschaft. Dazu gehören z.B. Bauten für die Verarbeitung von Freilandgemüse oder Bauten, die von öffentlichem Interesse sind, wie z.B. Wasserreservoirs.

In der Verfassung wird zudem festgehalten, dass sich Siedlungen nachhaltig entwickeln sollen. Das heisst zum Beispiel, dass es weniger neue Häuser gibt und dafür Häuser mit mehr Stockwerken. Auch dass Wohnort und Arbeitsort möglichst nahe beieinanderliegen, unter anderem damit die Verkehrswege möglichst kurz sind.

Gegenargumentarium:

- Das Volk hat bereits 2013 ein Gesetz angenommen, das dafür sorgt, dass weniger Flächen überbaut werden. Momentan setzen die Kantone das Gesetz um.
- Die Bevölkerung und die Wirtschaft brauchen Flächen für ihre Entwicklung. Die Initiative verhindert das.
- Die Initiative benachteiligt Kantone und Gemeinden, die sparsam mit Flächen umgegangen sind. Insbesondere dort werden die Grundstücke und das Wohnen teurer.

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und nehmen Sie an der Abstimmung teil!

Abstimmungspareole vom Sonntag, 10. Februar 2019

Nationale Vorlage:

NEIN zur „Zersiedelungsinitiative“

Agenda 2019

Standaktion für die CVP-Initiativen

Samstag, 09. März 2019

Kantons- und Regierungsratswahlen

Sonntag, 31.03.2019

Parteiversammlung

Dienstag, 16. April 2019

Gemeindeversammlung

Dienstag, 30. April 2019, Zentrum Linde

Familientag

Sonntag, 18. August 2019, Sport- und Freizeitanlage Moos

National- und Ständeratswahlen

Sonntag, 20. Oktober 2019

Partei- und Generalversammlung

Donnerstag, 21. November 2019

Gemeindeversammlung

Dienstag, 03. Dezember 2019, Zentrum Linde

Bitte reservieren Sie sich diese Termine schon heute.

„Privatpflege- und Betreuungsinitiative“

Mitte November 2018 hat die **CVP des Kantons Luzern** die „Privatpflege und Betreuungsinitiative“ eingereicht. Der Text der Initiative lautet:

Gestützt auf §21 der Verfassung des Kantons Luzern stellen die Unterzeichnenden Stimmberechtigten des Kantons Luzern in der Form der Anregung folgendes Initiativbegehren:

Wer freiwillig und unentgeltlich hilfsbedürftige Personen pflegt und betreut, kann jährlich Fr. 5'000 vom steuerbaren Einkommen abziehen.

Privatpersonen, die solche Leistungen erbringen, entlasten die öffentliche Hand jährlich um mehrere Millionen Franken. Je länger hilfsbedürftige Personen privat gepflegt werden können, umso tiefer fallen die Kosten aus, welche die Allgemeinheit zu tragen hat. Dies ist besonders im Hinblick auf die sich abzeichnende Überalterung der Bevölkerung relevant.

Der Abzug gilt für Privatpersonen, welche freiwillig und unentgeltlich Pflege- und Betreuungsleistungen für hilfsbedürftige Angehörige oder Bekannte aufbringen. Wesentlich ist dabei, dass die erbrachten Leistungen mit einem bewusst freiwillig in Kauf genommenen höheren Zeit- und Koordinationsaufwand einhergehen. Darunter fallen Tätigkeiten wie Erledigung von Hausarbeiten, Unterstützung bei Körperpflege, Erhaltung der körperlichen Aktivität, regelmässige Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten usw. Weitere Informationen zur Unterstützung der Initiative finden Sie unter www.privatpflegeinitiative.ch.

Initiative „Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen“

Seit Jahren steigen die Krankenkassenprämien jährlich um rund 5% und reissen ein immer grösseres Loch in unser Budget. Schuld daran sind die überbordenden Kosten im Gesundheitswesen. Laut Experten könnten heute 20% oder 6 Milliarden Franken der Gesundheitskosten ohne Qualitätsverlust eingespart werden.

Damit sich etwas ändert und die Prämienexplosion gestoppt wird, braucht es jetzt den Druck einer Volksinitiative. Die **Kostenbremse-Initiative** verlangt, dass Bundesrat, Bundesversammlung und Kantone eingreifen müssen, wenn die Gesundheitskosten, im Vergleich zu der Lohnentwicklung zu stark steigen. Damit werden die längst bekannten und guten Sparvorschläge endlich umgesetzt und dem Prämienwachstum ein Riegel geschoben.

Mit der Kostenbremse-Initiative will die CVP Schweiz das Gesundheitswesen retten und die Prämienzahlenden entlasten. Weitere Informationen finden Sie unter www.cvp.ch.

Besuchen Sie uns an der Standaktion vom Sa, 09.03.2019 beim Dorfzentrum Wauwil und unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift diese beiden Initiativen. Herzlichen Dank!



Kantonsratswahlen vom 31. März 2019

Die CVP will im Wahlkreis Willisau den achten Sitz zurückerobern. Damit dies gelingt, braucht es gut qualifizierte und bestens ausgewiesene Politikerinnen und Politiker.

Mit Urs Marti (Zell), Ludwig Peyer (Willisau), Thomas Grüter (St. Urban), Inge Lichtsteiner (Egolzwil) und Michael Kurmann (Dagmersellen) treten fünf bisherige Kantonsräte an, die sachlich und versiert für eine vernünftige Politik der Mitte eintreten.

Auch die Neukandidierenden zeichnet viel politische Erfahrung aus, zum Beispiel André Aregger aus Ufhusen, der von 2013 bis 2015 für den Wahlkreis Sursee im Kantonsrat war, oder Michaela Tschuor, seit sechs Jahren Sozialvorsteherin in Wikon und aktuell Gemeindepräsidentin ad interim. Mit Gemeinderat Lukas Lustenberger aus Luthern tritt eine weitere Person mit Exekutiverfahrung an. Und sowohl Ludwig Grüter aus Hergiswil als auch Stefan Schärli aus Menzberg sind in verschiedenen öffentlichen Ämtern tätig oder tätig gewesen. Weiter hat der Vorstand der Wahlkreispartei Willisau Kobi Lütolf (Wauwil) und Gilles Ineichen (Wikon) nachnominiert.

Wählen Sie mit der CVP Liste diese Kandidierenden. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre wertvolle Unterstützung.